Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Breslau.
(Direktor: Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Küstner.)

Die Wochenbettmorbidität und Mortalität vor dem Kriege und im Kriege.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

in der

Medizin und Chirurgie

der

Hohen Medizinischen Fakultät der Schlesischen Friedrich Wilhelms-Universität zu Breslau

vorgelegt von

R. UNIV. BIBLIOTHEEK LEIDEN

Johann Schwabe,
prakt. Arzt.

Promoviert: 1. März 1920.

Die Arbeit erscheint später.

Breslau 1920.
Druck der Breslauer Genossenschafts-Buchdruckerei, E.G.m.b.H.

Gedruckt mit Genehmigung der Hohen Medizinischen Fakultät der Schlesischen Friedrich Wilhelms-Universität zu Breslau.

Berichterstatter: Professor Dr. Küstner.

Lebenslauf.

Ich, Johannes Schwabe, katholisch, preußischer Staatsangehörigkeit, bin geboren am 3. Dezember 1888 in Seefeld, Westpr., als Sohn des Landwirts Johannes Schwabe und seiner Frau M. geb. Marschalkowski.

Ich besuchte das Kgl. Gymnasium in Neustadt Westpr. und Schwetz a. W., das ich Michaelis 1910 mit dem Zeugnis der Reife verließ.

Ich wandte mich nun dem Studium der Medizin zu und zwar studierte ich 3 Semester in Greifswald, 2 Semester in Rostock und nach dort bestandenem Vorexamen 2 Semester in Breslau, wo ich mit Ausbruch des Krieges zum Inf.-Reg. 63 einberufen wurde. Nach $4^1/_2$ jähriger Verwendung auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen als Feldunterarzt bezw. Feldhilfsarzt nahm ich nach Abschluß des Waffenstillstandes meine Studien wieder in Breslau auf, konnte am 25. Juli 1919 mein Staatsexamen beenden und erhielt mit demselben Tage in Anrechnung der Kriegszeit meine Approbation als Arzt.